

PROFALE

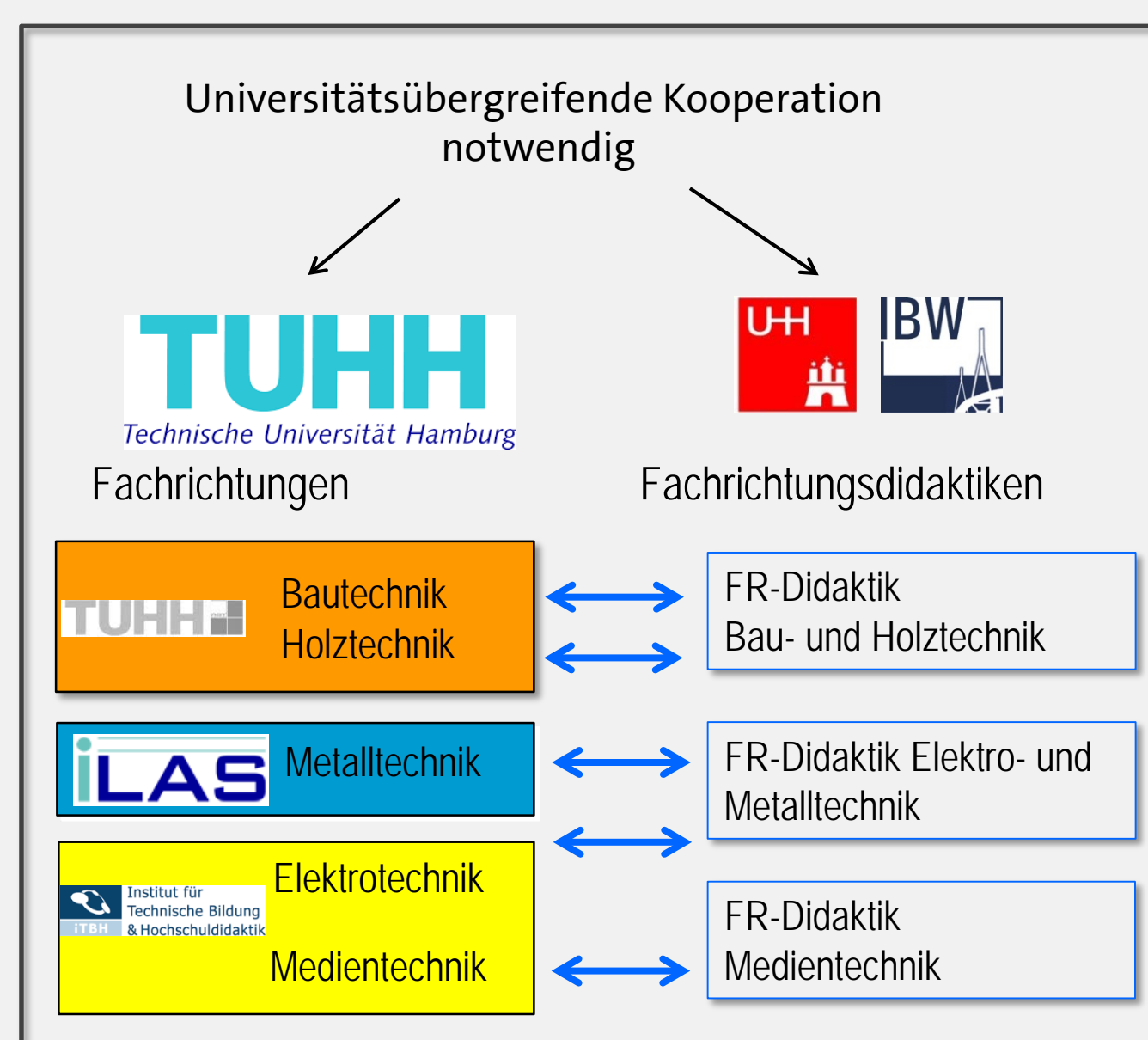
Handlungsfeld 1: Kooperation
zwischen Fächern und Fachdidaktiken

GEWERBLICH-TECHNISCHE FACHRICHTUNGEN



AUSGANGSLAGE

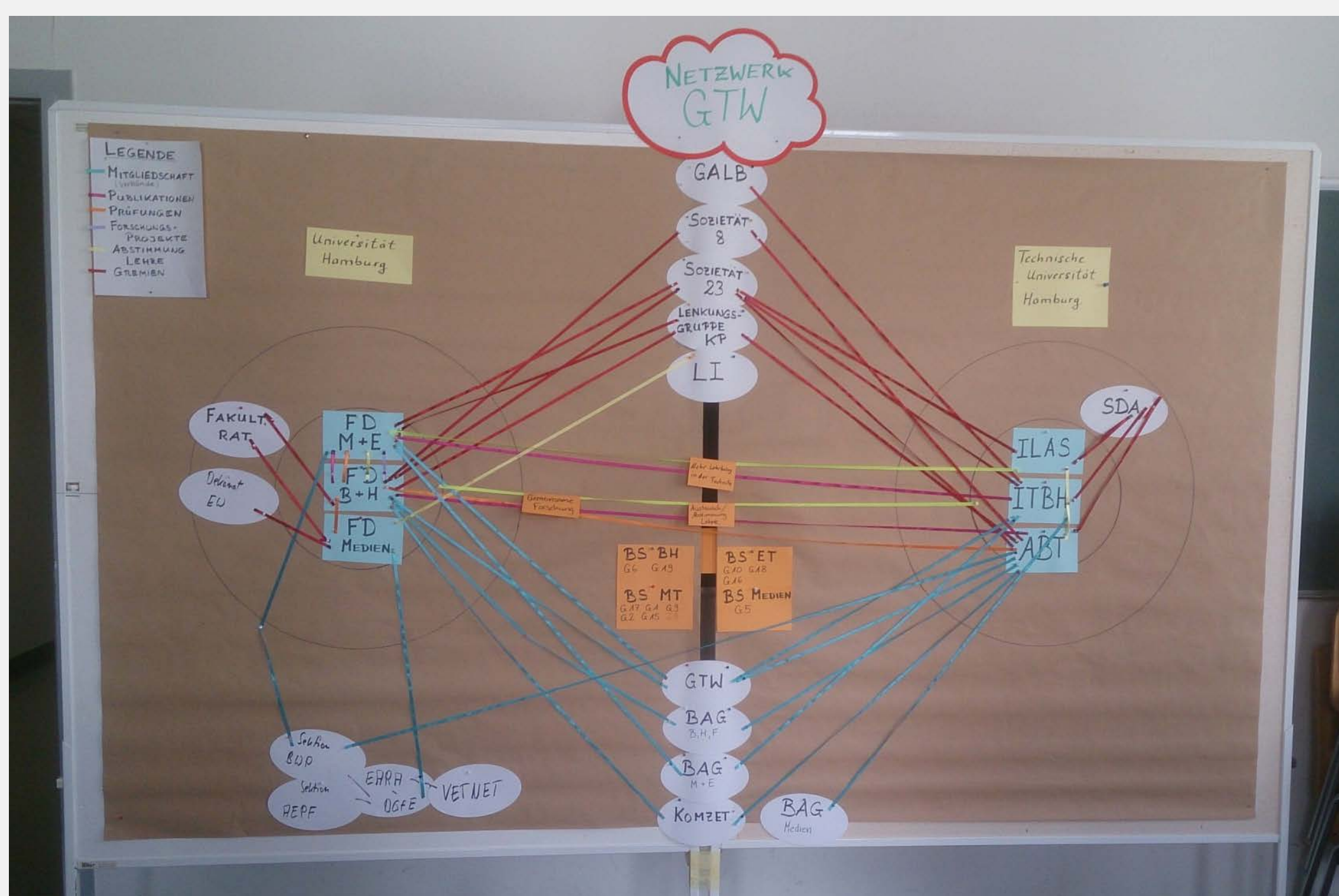
- Fachwissenschaften und Fachrichtungsdidaktiken sind in unterschiedlichen Universitäten angesiedelt
- Die Vernetzung zwischen der fachwissenschaftlichen und fachrichtungsdidaktischen Ausbildung ist bisher nur eingeschränkt realisiert
- Je nach Fachrichtung ist die Integration lehramtsbezogener Inhalte unterschiedlich stark ausgeprägt



ZIELE

- Stärkere Vernetzung fachwissenschaftlicher und fachrichtungsdidaktischer Ausbildungsinhalte und -strukturen (kognitive Desegmentierung)
- Verstärkung der inhaltlichen und methodischen Zusammenarbeit von Fachrichtungsdidaktikern und Fachwissenschaftlern (organisatorische Desegmentierung)
- Entwicklung und Verstärkung von innovativen Lehrveranstaltungs-konzepten, in denen z. B. fachwissenschaftliche Inhalte unter den Aspekten von Aneignung und Vermittlung beleuchtet werden (curriculare Desegmentierung)

GTW-NETZWERK (BISHERIGE VERNETZUNGEN)



MASSNAHMEN

Erhebung des Ist-Zustandes:

- Curriculumanalyse (Identifizieren von Schnittstellen in den Modulbeschreibungen)
- Studierendenbefragung (Vollerhebung quantitativ)
- Lehrendenbefragung (qualitativ)

Die Erhebung des Ist-Zustandes ist abgeschlossen.

Interventionen:

- Systematische Abstimmung der Curricula von UHH und TU-HH (wechselseitige Beteiligung an der Erarbeitung fachspezifischer Bestimmungen)
- Gemeinsame Workshops von Fachwissenschaftlern und Fachdidaktikern zur Verbesserung der Kooperation
- Konzipierung von Seminaren zur Verknüpfung von Fachwissenschaft und Fachdidaktik z. T. mit Beteiligung von Fachwissenschaftlern (u. a. SoSe17: „Aus Fehlern wird man klug, darum ist einer nicht genug.“ – Workshop zum konstruktiven Umgang mit Schülerfehlern; WS17/18: Entwicklung und Einsatz von Erklärvideos zum Thema Energiewende unter Berücksichtigung der Barrierefreiheit)

BEGLEITENDES FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSVORHABEN

Entwicklung und Einsatz eines Instrumentes zur Erfassung der Erklärkompetenz von Studierenden der gewerblich-technischen Fachrichtungen.

Erläuterung: Die Erklärkompetenz wird als Teil des Professionswissen von Lehrerinnen und Lehrern verstanden und erfährt in nationalen und internationalen Vergleichsstudien (COACTIV, TEDS-M) eine große Bedeutung. Durch die Entwicklung eines Instrumentes zur Erfassung der Erklärkompetenz soll bereits im Studium die Wichtigkeit dieser Teilkomponente des Professionswissen herausgestellt werden.

EVALUATION

- Erfassung fachrichtungsdidaktischer Kompetenz (mit dem Schwerpunkt Erklärkompetenz) zur Gestaltung von Lernsituationen (z. B. durch den Einsatz von Text- oder Videovignetten)
- Regelmäßige Befragungen der Studierenden hinsichtlich der Ziele zur Vernetzung von fachlichem und fachdidaktischem Wissen.

